



TCS Mediendienst

Bern

Tel +41 58 827 34 44

Fax +41 58 827 50 26

www.presetcs.ch

Medienmitteilung

Hitze führt zu über 30 Prozent mehr Panneneinsätzen beim TCS

Bern, 26. Juli 2019. Die aktuelle Hitzewelle hält auch den Pannendienst des TCS auf Trab. Die hohen Temperaturen führen zu einem deutlich höheren Pannenvolumen. So wurden in den letzten Tagen über 30 Prozent mehr Panneneinsätze registriert. Die Patrouilleure sind im Schnitt innert 36 Minuten vor Ort und helfen in acht von zehn Fällen zur direkten Weiterfahrt.

Bei Hitzeperioden sind auch Fahrzeuge grösseren Belastungen ausgesetzt. Und das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Einsatzstatistik der TCS Patrouille: So kam es allein am Dienstag und Mittwoch zu über 2'000 Einsätzen, über 30% mehr als an regulären Tagen.

Die häufigsten Pannensachen

Hauptgründe für den regen Sommerbetrieb sind Pannen von Fahrzeugbatterien, elektronischen Komponenten oder Motorteilen. Gerade Batteriepannen führen zu vielen Einsätzen, den bei der Hitze können insbesondere ältere Batterien durchaus an ihre Grenzen stossen: Heisse Temperaturen im Motorenraum, wo 60 Grad und mehr erreicht werden, begünstigen unerwünschte chemische Vorgänge in der Batterie, welche dazu führen, dass die Batterie ihren Dienst aufgibt. Ein weiterer Grund für die zahlreichen Panneneinsätze dürfte der rege Urlaubsverkehr sein.

Tipps für Autofahrten bei Hitze

Bei Batterien sollte darauf geachtet werden, dass sie nicht älter als 5 Jahre sind, da sie sonst Schadenanfälliger werden. Zudem sollte man bei heissen Temperaturen noch stärker als sonst schon, die Motor und Öltemperatur im Auge behalten. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist oder wenn die Kontrolllampe aufleuchtet, empfehlen wir Autofahrern, so schnell wie möglich anzuhalten und die Pannenhilfe zu kontaktieren. Zwei zusätzliche Kilometer reichen oft schon aus, um einen Motorschaden zu provozieren, was zu hohen Kosten führen kann.

Hitze im Auto kann tödlich sein

In den letzten Tagen kam es leider wiederholt zu Meldungen, dass Kinder und Tiere im Auto vergessen wurden. Die meisten Leute unterschätzen, dass es schon nach wenigen Minuten bei sengender Sonne im Auto extrem heiss und es für Mensch und Tier kritisch werden kann. Tests des TCS haben gezeigt, dass die Temperaturen im Auto schon innert kurzer Zeit auf über 50 Grad ansteigen. In 45 Minuten kann es bei dunklem Lack durch den Backofen-Effekt sogar über 80 Grad heiss werden. Deshalb besonders bei Hitze Kinder und Tiere nie im Auto lassen – auch nicht für einen kurzen Sprung in den Supermarkt.

Kontakt für die Medien

Lukas Reinhardt, Mediensprecher TCS, 058 827 34 03, lukas.reinhardt@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf **Flickr** - www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf **YouTube** - www.youtube.com/tcs.

www.presetcs.ch

Massgebend ist die deutsche Version der Medienmitteilung.

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | seit 1896 | mit 24 Sektionen | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 210 Patrouilleure | 370'000 Panneneinsätze | 82% Weiterfahrquote | 49'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'100 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'500 Fahrtrainings mit über 100'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren bearbeiten pro Jahr 40'000 Rechtsfälle und erteilen über 5'000 telefonische Rechtsauskünfte | 2 Hotels und 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | 48 Mio. Seitenaufrufe auf der TCS App und Webseite | 9 Mio. Views auf eigenem YouTube-Kanal | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler | TCS - immer an meiner Seite.

1/1